

**Select® 240 EC**

Pfl. Reg. Nr. 2744  
 Gefahrensymbol GHS08 GHS09

**Versandgebilde/Handelsform:**  
 12 x 1 l Flasche  
 4 x 5 l Kanister

**Herbizid zur Bekämpfung von Ungräsern in Beta-Rüben, Kartoffeln, Winterraps, Sojabohnen, Erdbeeren sowie Obst-, Zier-, Nadel- und Laubgehölzen (Forstbaumschulen)**

**Abgabe** Sachkundenachweis

**Emulsionskonzentrat**

**Registrierungsbereich****Ackerbau (Freiland):**

**In Beta-Rüben gegen einjährige einkeimblättrige Unkräuter** mit 0,75 l/ha nach dem Auflaufen der Kultur, Stadium 12 (2-Blattstadium) bis Stadium 29 (Ende der Bestockung) der Ungräser, spritzen. Max. 1 Anwendung. Wartezeit: -

**In Beta-Rüben gegen Quecke** mit 1 l/ha nach dem Auflaufen der Kultur, Stadium 12 (2-Blattstadium) bis Stadium 14 (4-Blattstadium) oder ca. 15 – 20 cm Höhe der Quecke spritzen. Max. 1 Anwendung. Das Mittel besitzt keine nachhaltige Wirkung gegen Quecke. Niederhaltung zwecks Führung der Kultur möglich. Wartezeit: -

**In Kartoffeln gegen einjährige einkeimblättrige Unkräuter** mit 0,75 l/ha nach dem Auflaufen der Kultur, Stadium 12 (2-Blattstadium) bis Stadium 29 (Ende der Bestockung) der Ungräser spritzen. Max. 1 Anwendung. Anwendungsart: Spritzen. Wartezeit: 60 Tage.

**In Kartoffeln gegen Quecke** mit 1 l/ha nach dem Auflaufen der Kultur, Stadium 12 (2-Blattstadium) bis Stadium 14 (4-Blattstadium) oder ca. 15 – 20 cm Höhe der Quecke spritzen. Max. 1 Anwendung. Wartezeit: 60 Tage. Das Mittel besitzt keine nachhaltige Wirkung gegen Quecke. Niederhaltung zwecks Führung der Kultur möglich.

**In Winterraps gegen einjährige einkeimblättrige Unkräuter** mit 0,5 l/ha nach dem Auflaufen der Kultur, Herbst, Stadium 12 (2-Blattstadium) bis Stadium 29 (Ende der Bestockung) der Ungräser spritzen. Max. 1 Anwendung. Wartezeit: -

**In Sojabohne gegen einjährige einkeimblättrige Unkräuter** mit 0,75 l/ha nach dem Auflaufen der Kultur, Stadium 12 (2-Blattstadium) bis Stadium 29 (Ende der Bestockung der Ungräser) spritzen. Max. 1 Anwendung. Wartezeit: 90 Tage. Mögliche Schäden an der Kultur liegen im Verantwortungsbereich des Anwenders. Vor dem Mitteleinsatz ist daher die Pflanzenverträglichkeit und Wirksamkeit unter den betriebspezifischen Bedingungen zu prüfen.

**Obstbau (Freiland):**

**In Erdbeeren (Ertragsanlagen) gegen einjährige einkeimblättrige Unkräuter** mit 0,75 l/ha nach der Ernte, Stadium 12 (2-Blattstadium) bis Stadium 29 (Ende der Bestockung) der Ungräser spritzen. Max. 1 Anwendung. Wartezeit: -

**In Erdbeeren (Junganlagen) gegen einjährige einkeimblättrige Unkräuter** mit 0,75 l/ha nach dem Pflanzen, während der Vegetationsperiode, Stadium 12 (2-Blattstadium) bis Stadium 29 (Ende der Bestockung) der Ungräser spritzen. Max. 1 Anwendung. Wartezeit: - Ernteprodukte dürfen nicht zum Verzehr verwendet werden.

**Baumschulen (Freiland):**

**In Obst- und Ziergehölzen gegen einjährige einkeimblättrige Unkräuter** mit 0,75 l/ha während der Vegetationsperiode, Stadium 12 (2-Blattstadium) bis Stadium 29 (Ende der Bestockung) der Ungräser spritzen. Max. 1 Anwendung. Wartezeit: -

**Forst (Freiland):**

**In Nadelgehölzen (Forstbaumschulen) und Laubgehölzen (Forstbaumschulen) gegen ein-jährige einkeimblättrige Unkräuter** mit 0,75 l/ha während der Vegetationsperiode, Stadium 12 (2-Blattstadium) bis Stadium 29 (Ende der Bestockung) der Ungräser spritzen. Max. 1 Anwendung. Wartefrist: -

**Wasseraufwandmenge: 200 - 400 l/ha**

**Eigenschaften und Wirkungsweise**

Select 240 EC erfasst alle einjährigen Ungräser (wie Hirse-Arten, Flughafer, Rispengräser) und Quecke. Select 240 EC hat keine Wirkung auf breitblättrige Unkräuter in allen Kulturen. Select 240 EC mit dem Wirkstoff Clethodim wird über die Blätter der Ungräser aufgenommen und hemmt die Fettsäurebiosynthese. Typische Wirkungssymptome sind Wuchsdepressionen und eine beginnende Gelbfärbung der Blätter bei den behandelten Ungräsern. Die Symptome werden in Abhängigkeit der Witterung ca. 1–2 Wochen nach der Behandlung sichtbar. Die Wirkung von Select 240 EC wird durch den Zusatz von Paraffinöl aktiviert, daher sollte bei Sololanwendung immer 1 l Paraffinöl/ha zugesetzt werden. Bei Anwendung in Tankmischung mit anderen, mit Öl aufgeladenen Herbiziden, kann die Ölmenge in der Regel reduziert werden. Beachten Sie die jeweiligen Anwendungsempfehlungen bei den Kulturen.

**Anwendung**

**Optimaler Anwendungszeitpunkt:** Zur Behandlung einjähriger Unkräuter ist der optimale Anwendungszeitpunkt ca. im 3-Blattstadium. Jedenfalls müssen alle Unkräuter zum Behandlungstermin aufgelaufen sein. Der optimale Behandlungstermin bei Quecke liegt bei einer Wuchshöhe von 15–25 cm.

**Zuckerrübe:** In der Zuckerrübe wird Select 240 EC gegen aufgelaufene Gräser oder Ausfallgetreide entweder zwischen zwei NAK-Spritzungen eingesetzt oder in Tankmischung mit der 2. bzw. 3. NAK gespritzt.

**Spritzung zwischen 2 NAK' s:** Es sollen zumindest 5 Tage Abstand zur NAK-Spritzung eingehalten werden. Die zu bekämpfenden Gräser müssen sich nach der NAK wieder erholt haben und wachsen, damit genügend Wirkstoff aufgenommen wird.

Befinden sich die Ungräser bereits im Stadium der Bestockung, empfehlen wir die volle Aufwandmenge von 0,75 l/ha Select mit einem Zusatz von 0,5 l Gondor/ha.

Befinden sich die Ungräser im 2-4 Blattstadium reicht eine Aufwandmenge von 0,5 l/ha Select mit einem Zusatz von 0,5 l Gondor/ha.

Bei gleichzeitigem Auftreten von Gräsern mit Disteln, Kamillen oder herbizidresistenten Ausfallsonnenblumen hat sich folgende Tankmischung zwischen 2 NAKs bewährt:

0,5 l Select 240 EC + 165 g Lontrel 720 SG + 0,5 l Gondor/ha

**Tankmischung mit 2. oder 3 NAK:** Select 240 EC kann ab der 2. NAK bei gut verträglichen Witterungsbedingungen, auch in Tankmischung mit Betanal- + Metafol SC sowie mit Debut angewendet werden. Bei starker Wachsschicht, wenn bei der NAK-Mischung auch 0,5 l Gondor zugesetzt werden, wird Select 240 EC mit 0,5 l/ha empfohlen.

Wird bei der NAK-Mischung kein Gondor zugesetzt, so ist Select 240 EC mit 0,75 l/ha anzuwenden.

**Anwendungsbedingungen:** Warme, wüchsige Bedingungen sind wirkungsfördernd. Um ein Abfließen der Spritzbrühe zu vermeiden, sollen trockene Bestände behandelt. Nach der

Anwendung soll mindestens 1 Stunde kein Regen fallen, damit der Spritzbelag antrocknen und der Wirkstoff aufgenommen werden kann.

**Kartoffeln:** Select 240 EC kann gegen Ausfallgetreide, Einjährige Risppe, Flughafer, Hirse-Arten und andere einjährige Unkräuter eingesetzt werden. Bei frühzeitiger Anwendung (2-4 Blattstadium) kann die Aufwandmenge nach eigener Erfahrung auf 0,5 l/ha abgesenkt werden. Befinden sich die Ungräser bereits im Stadium der Bestockung, so ist die Aufwandmenge auf 0,75 l/ha zu erhöhen. Jedenfalls ist der Zusatz von 1 l Paraffinöl/ ha zur Spritzbrühe notwendig.

**Winterraps:** Eine Behandlung mit Select 240 EC gegen einjährige einkeimblättrige Unkräuter im Winterraps mit 0,5 l/ha + 0,5 l Gondor ist nur im Herbst zulässig.

**Baumschulgehölze (Freiland):** Der Einsatz von Select 240 EC kann in Laub- und Nadelgehölzen, sowie in Obst- und Ziergehölzen durchgeführt werden. Hervorzuheben ist die Wirkung von Select 240 EC gegen die Einjährige Risppe (*Poa annua*), sowie auch gegen eine Vielzahl anderer einjähriger Ungräser. Die Aufwandmenge beträgt 0,75 l/ha in Kombination mit 1,0 l/ha Paraffinöl. Pro Saison ist 1 Anwendung zulässig.

#### **Obstbau:**

**Erdbeeren** (im Pflanz- und Ertragsjahr sowie zur Pflanzguterzeugung): Im Erdbeerenanbau wird Select 240 EC vorzugsweise gegen einjährige Risppe, aber auch gegen andere einjährige einkeimblättrige Unkräuter bei einer Aufwandmenge von 0,75 l/ha + 1,0 l/ha Paraffinöl eingesetzt. Die Behandlung ist in Ertragsanlagen nach der Ernte bzw. im Pflanzjahr nach dem Pflanzen zulässig. Aus Neupflanzungen dürfen Früchte im Pflanzjahr nicht verzehrt bzw. nicht in den Verkehr gebracht werden.

**Soja:** In Sojabohnen wird die Unkrautbekämpfung in der Regel auf 2 Anwendungen ausgelegt. Die erste Anwendung erfolgt in Tankmischungen mit den Produkten Basagran, Harmony SX und /oder Pulsar. Bei der zweiten Anwendung werden die Gräser- und Hirsen in Tankmischung von Select 240 EC mit Harmony SX (+ Basagran) bekämpft. Eine Kombination mit Pulsar wird aus Verträglichkeitsgründen nicht empfohlen.

#### **Wir empfehlen bei Anwendung in Tankmischung:**

0,5 l Select 240 EC + 7,5 g Harmony SX + 0,5 l Gondor/ha

#### **Bei später Soloanwendung gegen Gräser:**

0,75 l Select 240 EC + 0,5 l Gondor/ha

**Kulturverträglichkeit:** Select 240 EC hat sich in allen Sorten der empfohlenen Kulturen als gut verträglich erwiesen.

**Obstgehölze:** Select 240 EC kann in Apfel, Birne, Kirsche, Pfirsich, Marille und an deren Obstanpflanzungen gespritzt werden. Für Ziergehölze und Forstpflanzungen gilt die nachstehende Verträglichkeitsliste. Nachfolgende Gehölze sind auf Verträglichkeit (Überkopfanwendung) geprüft (+ = verträglich; - = Schäden möglich).

<i>Acer campestre</i>	+	<i>Malus sylvestris</i> (communis)	-
<i>Acer ginnala</i>	+	<i>Philadelphus coronarius</i>	-
<i>Acer platanoides</i>	-	<i>Philadelphus virginialis</i>	-
<i>Acer pseudoplatanus</i>	-	<i>Physocarpus opulifolius</i>	-
<i>Aesculus hippocastanum</i>	+	<i>Platanus acerifolia</i>	+
<i>Alnus glutinosa</i>	+	<i>Potentilla fruticosa</i>	+
<i>Alnus incana</i>	-	<i>Prunus avium</i>	+
<i>Amelanchier spicata</i>	-	<i>Prunus mahaleb</i>	+
<i>Amelanchier lamarckii</i> (A. canadensis)	-	<i>Prunus padus</i>	+
<i>Berberis julianae</i>	+	<i>Prunus serotina</i>	-
<i>Berberis thunbergii</i>	-	<i>Prunus spinosa</i>	+
<i>Betula pendula</i>	+	<i>Pyrus communis</i>	-
<i>Carpinus betulus</i>	+	<i>Quercus petraea</i>	+
<i>Chaenomeles japonica</i>	-	<i>Quercus robur</i> (pedunculata)	+
<i>Cornus alba</i>	+	<i>Quercus rubra</i>	+
<i>Cornus mas</i>	+	<i>Rhamnus frangula</i>	-
<i>Cornus sanguinea</i>	-	<i>Ribes alpinum</i>	+
<i>Cornus stolonifera</i> „Flaviramea“	-	<i>Ribes aureum</i>	+
<i>Corylus avellana</i>	-	<i>Ribes sanguineum</i> „Pulborough Scarlet“	+
<i>Cotoneaster horizontalis</i>	+	<i>Robinia pseudoacacia</i>	+
<i>Cotoneaster multiflorus</i>	+	<i>Rosa canina</i>	-
<i>Cotoneaster bullatus</i>	-	<i>Rosa multiflora</i>	-
<i>Cotoneaster praecox</i>	+	<i>Salix caprea</i> „Silberglanz“	-
<i>Crataegus monogyna</i>	+	<i>Salix purpurea</i> „Nana“	-
<i>Deutzia magnifica</i>	-	<i>Sambucus nigra</i>	+
<i>Eleagnus angustifolia</i>	+	<i>Sambucus racemosa</i>	+
<i>Euonymus europaeus</i>	+	<i>Sorbus aria</i>	+
<i>Fagus sylvatica</i>	+	<i>Sorbus aucuparia</i>	+
<i>Forsythia intermedia</i> „Lynnwood Gold“	-	<i>Sorbus intermedia</i>	+
<i>Fraxinus excelsior</i>	+	<i>Spiraea vanhouttei</i>	+
<i>Hedera helix</i>	-	<i>Symphoricarpos doorenbosii</i> „Amethyst“	+
<i>Hippophae rhamnoides</i>	+	<i>Syringa vulgaris</i>	+
<i>Juglans nigra</i>	+	<i>Tilia cordata</i>	+
<i>Kolkwitzia amabilis</i>	-	<i>Tilia platyphyllos</i>	-
<i>Ligustrum vulgare</i>	+	<i>Ulmus glabra</i>	+
<i>Laburnum anagyroides</i>	+	<i>Ulmus carpinifolia</i>	+
<i>Lonicera tatarica</i>	+	<i>Viburnum opulus</i>	+
<i>Lonicera xylosteum</i>	-	<i>Weigela</i> „Bristol Ruby“	+
<i>Mahonia aquifolium</i>	+		
<b>Nadelgehölze:</b>			
<i>Abies concolor</i>	+	<i>LarixHeptolepis</i>	+
<i>Abies koreana</i>	-	<i>Picea abies</i>	+
<i>Abies nobilis</i> (procera)	+	<i>Picea glauca</i> „Conica“	+
<i>Abies nordmanniana</i>	+	<i>Picea omorika</i>	+
<i>Chamaecyparis laws.</i> „Columnaris“		<i>Picea pungens</i> „Glauca“	+
<i>Chamaecyparis laws.</i> „Ellwoodii“	+	<i>Pinus mugo mughus</i>	+
<i>Juniperus communis</i> „Hibernica“	+	<i>Pseudotsuga menziesii</i>	+
<i>Juniperus media</i> „Pfitzeriana“	+	<i>Taxus baccata</i>	+
<i>Juniperus squamata</i> „Blue Star“	+	<i>Thuja occidentalis</i>	+
<i>Larix decidua</i>	+	<i>Thuja plicata</i> „Aurescens“	+

### **Anwendungstechnik:**

#### **Ansetzen der Spritzbrühe**

Spritzbehälter mit Wasser teilweise anfüllen, danach Select 240 EC und anschließend das Paraffinöl zusetzen. Auf eine gute Durchmischung der Spritzbrühe ist zu achten.

#### **Mischbarkeit**

Select 240 EC ist mit einer Vielzahl an Herbiziden mischbar. Im Rübenbau in Tankmischung mit Metafol SC und Debut ausgebracht werden. Die Anwendung Betanal MaxxPro wird nur bei guter Wachsschicht empfohlen. Keine Tankmischungen mit Chloridazon-hältigen Präparaten. Bei der Anwendung in Sojabohnen sind Tankmischungen mit Harmony SX und Basagran möglich. Keine Tankmischung mit Pulsar.

#### **Anwendungsbedingungen**

Warme, wüchsige Bedingungen sind wirkungsfördernd. Um ein Abfließen der Spritzbrühe zu vermeiden, sollen trockene Bestände behandelt. Nach der Anwendung soll mindestens 1 Stunde kein Regen fallen, damit der Spritzbelag antrocknen und der Wirkstoff aufgenommen werden kann.

#### **Nachbau**

Im Rahmen der normalen Fruchtfolge kann jede Kultur nachgebaut werden. Wird vorzeitig umgebrochen, können zweikeimblättrige Kulturen nachgebaut werden. Getreide und Mais können 4 Wochen nach der Anwendung nach vorheriger Bodenbearbeitung gesät werden.

#### **Gegenmaßnahmen im Unglücksfall**

Bei Verschütten: Produkt am Fortfließen hindern und nicht wegspülen. Mit Chemikalienbinder aufnehmen, in fest verschließbare, gekennzeichnete Behälter füllen und anschließend vorschriftsmäßig entsorgen.

Im Brandfall geeignete Löschmittel: Schaumlöscher, CO<sub>2</sub>, Löschpulver, Wassersprühstrahl. Schutzkleidung und umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden. Kontaminiertes Löschwasser nicht in Gewässer, Erdreich oder Kanalisation gelangen lassen.

**Hinweise zur Umweltgefährdung und umweltrelevante Vorsichtsmaßnahmen und Hinweise auf besondere Gefahren und Sicherheitsratschläge zum Schutz der Gesundheit:**

<b>Wirkstoff</b>	Clethodim 241,9 g/l (25,4 %)	<b>Produkttyp</b>	Herbizid
<b>Vorsicht, Pflanzenschutzmittel!</b>			Emulsionskonzentrat
<b>Gefahr!</b>			
<b>Wartezeit</b>	Beta-Rüben: -, Kartoffeln: 60 Tage, Winterraps: -, Sojabohne: 90 Tage, Erdbeeren: -, Obst- und Ziergehölze: -, Nadelgehölze: -		
<b>Gefahrenhinweise (H-Sätze)</b>	304, 319, 336, 410		
<i>Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanweisung einzuhalten. Die folgenden Sicherheitshinweise sind zu beachten.</i>			
<b>Sicherheitshinweise (P-Sätze)</b>	261, 270, 280, 391, 501		
<b>Ergänzende Gefahrenmerkmale</b>	EUH208, EUH401		
Bei der Anwendung des Mittels auf Flächen größer als 1 ha muss zu angrenzenden Flächen (ausgenommen landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzte Flächen, Saumstrukturen kleiner als 3 m Breite, Straßen, Wege und Plätze) ein Abstand von mindestens 5 m eingehalten werden.			
Für Kinder und Haustiere unerreichbar aufbewahren.			
Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.			
Keine Anwendung auf Flächen, von denen die Gefahr einer Abschwemmung, insbesondere durch Regen oder Bewässerung gegeben ist. Mittel nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern anwenden. In jedem Fall ist folgender Mindestabstand zu Oberflächengewässern einzuhalten:			
<b>Ackerbau, Baumschulen, Erdbeeren, Forst – spritzen:</b>			
30 m (Regelabstand), 15 m (Abdriftminderungsklasse 50 %), 5 m (75 % / 90 %)			
Originalverpackungen oder entleerte Behälter nicht zu anderen Zwecken verwenden und ebenso wie Mittel und dessen Restmengen nicht in Gewässer und nicht in die Kanalisation gelangen lassen, sondern schadlos beseitigen oder dem Abgeber zurückgeben.			
Reinigungs- und Spülflüssigkeiten nicht in Gewässer gelangen lassen. Dies gilt auch für indirekte Einträge über die Kanalisation, Hof- und Straßenabläufe sowie Regen- und Abwasserkanäle.			
Wird die Aufwandmenge im Geltungsbereich des Regelabstandes um 50% oder mehr reduziert, kann der vorgeschriebene Mindestabstand der nächsthöheren Abdriftminderungsklasse Anwendung finden.			
<b>Sonstige Auflagen und Hinweise:</b>			
<b>Für die Indikation in Beta-Rüben und Kartoffeln:</b> Das Mittel besitzt keine nachhaltige Wirkung. Niederhaltung zwecks Führung der Kultur möglich.			
<b>Für die Indikation Erdbeeren (Junganlagen):</b> Ernteprodukte dürfen nicht zum menschlichen Verzehr verwendet werden.			
<b>Für die Indikation in Sojabohne:</b> Mögliche Schäden an der Kultur liegen im Verantwortungsbe- reich des Anwenders. Vor dem Mitteleinsatz ist daher die Pflanzenverträglichkeit und Wirksamkeit unter den betriebsspezifischen Bedingungen zu prüfen.			
<b>Gewässerabstand (Regelabstand/50/75/90/95 %):</b> 30/15/5/5 m			
Diesen Stoff und seinen Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen. Leere, gut gereinigte Packung geordneter Sammelstelle mit kontrollierter Übernahme übergeben.			
<b>Zulassungsinhaber und für die Endkennzeichnung Verantwortliche</b>			
Arysta LifeScience, Route d' Artix, F-64150 Nogueres			
<b>Vertrieb bzw. Verantwortlicher Inverkehrbringer</b>			
Kwizda Agro GmbH, Universitätsring 6, 1010 Wien, Tel. 059977-10			